



Rosenauer GEMEINDEZEITUNG



02/2006

Aus dem Inhalt

Seite 2	Vorwort des Bürgermeisters	Seite 8/9	Gesunde Gemeinde
Seite 3	Standesnachrichten	Seite 10	Info aus Schule
Seite 4	Florianer Sängerknabe	Seite 11	Häuserverzeichniskarte
	Bestandene Matura		Lagerhalle - Bauhof
	Kindergartenspielfeld		Sanierung Fun-Court
	Spechte u. Eulen		Sonnwendfeuer
Seite 5	Wildbachbegehung	Seite 12	Wasserklotz - ASVÖ
	Abwasserentstörung	Seite 13	Kinderseite
	Digitaler Leitungskataster	Seite 14	Gasthof beim TURM
Seite 6	Rosenau und die Pyhrnbahn	Seite 15	Veranstaltungen, Impressum
Seite 7	Ortsbildpflege, Gemeindemitarbeiter	Seite 16	Werbung



Geschätzte Rosenauerinnen und Rosenauer, liebe Jugend!

Nach einem schneereichen, langen Winter und einem total verregnetem Frühjahr, ist nun der Sommer eingetroffen. Temperaturen, die so manchen Bürger schon wieder die schwierige Situation der Schneeräumung und des Heizen's vergessen lassen. Es wird über die unausstehliche Hitze gejamert.

Was bei uns in der Gemeindestube nicht der Fall ist, denn hier gehen die Überlegungen, wie wir solche extremen Situationen in Zukunft, zwar nicht verhindern, jedoch besser in den Griff bekommen können, weiter. So haben wir, um die Schneeräumung zu verbessern, den Ankauf eines **Traktors** mit 190 PS beschlossen, da wir der Meinung sind, dass ein stärkeres Gerät weniger belastet und damit auch weniger reparaturanfällig ist. Die Einsatzfähigkeit ist wesentlich besser und durch die Zusatzgeräte wie Frontlader und Heckschaufel ist ein breiteres Einsatzfeld gegeben.

Auch die Heizsituation ist uns nicht gleichgültig. Hier erstellen wir in Zusammenarbeit mit der Fa. Aigner, der Fa. ROHOL und den Bauern unserer Gemeinde ein Projekt, das für unsere Bürger die immer höher werdenden Heizkosten leistbarer machen soll.

Das Projekt **Nahwärme-Versorgung Rosenau**, sieht nach noch notwendigen Besprechungen mit der Fa. ROHOL, wo das Projekt ja entstehen soll, gut aus. Erhebungen über die Anschlüsse werden in der nächsten Zeit durchgeführt und ich hoffe, dass alle die bei der Erhebung durch die Gemeinde ihr Interesse bekundet haben, jetzt auch mitmachen. Ich ersuche alle Rosenauer/innen die in Ortsgebietsnähe ihre Häuser haben und nicht mit erneuerbarer Energie ihre Heizungen betreiben, an die

Möglichkeit eines Anschlusses zu denken, denn die Ölpreise werden in Zukunft nicht nach unten sondern nach oben gehen. Was das für Ihr Haushaltsbudget bedeutet, brauche ich hier nicht zu beschreiben.

*Zum Abschluss
meines Vorwortes
möchte ich allen einen
erholsamen Urlaub
und viel Energie für
das verbleibende Jahr
wünschen.*



Edlbach 157,
4580 Windischgarsten

bauplanung - bauleitung
ING. SIEGFRIED
KNIEWASSER
BAUMEISTER

bm.kniewasser@aon.at

www.bm-kniewasser.at
Tel. 07562-8868, Fax 07562-8868-14, Mobilnr. 0664-1122550

TOYOTA
FREREGGER GmbH
Weißbach / E / Tel. 03632/653

Spaß an Perfektion.

Toyota Corolla Diesel. Die neue Seite des Bestsellers.

Das weltweit meistverkaufte Auto schlägt ein immenses Kapitel der Dieseltechnologie auf. Mit einem völlig neuen 1.4i D-4D Commonrail Dieselmotor verfügt der Corolla über eine Kraftausbeute, wie sie im

Buche steht. Seine 66 kW/90 PS werden Ihnen Freude bereiten – und zwar über die gesamte Drehzahlbandbreite. Um zu erfahren wie sich der Perfektionist bewegt, testen Sie ihn einfach. Bei Ihrem Toyota Partner.

TODAY TOMORROW **TOYOTA**



Standesnachrichten

70. Geburtstag
Elisabeth Wohinz
Dambach 116
12. Juni 2006

75. Geburtstag
Anna Scheinecker
Dambach 118
21. Mai 2006

Alfred Auinger
Rosenau 86
02. Juni 2006

Elfriede Kubera
Dambach 126
11. Juni 2006

85. Geburtstag
Erna Rainer
Rosenau 121
07. Juni 2006



Bürgermeister Peter Auerbach gratulierte persönlich zum

80. Geburtstag
Finsterriegler Zäzilia
Rosenau 100
am 22.04.2006



Den 90. Geburtstag feierte der langjährige Amtsleiter der Gemeinde Rosenau Herr Riesenhuber Franz Dambach 100 am 25.04.2006



Bgm. Peter Auerbach und VBgm. Wilhelm Mühlebner gratulierten persönlich

Goldene Hochzeit feierten Maria u. Gottfried Briendl am 30.04.2006



GEBOREN WURDEN

Pachner Kevin
Alessandro
Rosenau 150
02.04.2006

Pawluk Selina
Dambach 148
04.04.2006



VERSTORBEN IST
CHRISTINE
ENZENSÖMMER
ROSENAU 121
10.05.2006



Ehemaliger Schüler der VS-Rosenau bei den Florianer Sängerknaben!

Als ein Gesangstalent erwies sich **MATTHIAS BERGER**. Der 10 jährige Bub wurde, nach einem im Februar 2006 veranstalteten Schnuppertag des Stiftes St. Florian, vom Fleck weg in den Chor übernommen. Dass er jetzt nur am Wochenende nach Hause kommt und natürlich ein hohes Lernpensum zu erfüllen hat, ist für ihn kein Problem sondern gehört einfach dazu. Sein Können stellte er beim Eröffnungskonzert in Windischgarsten unter Beweis, zu dem die Florianer Sängerknaben geladen waren und Lieder aus der Zauberflöte zum Besten gaben.

Auch eine erste Amerikatournee hat Matthias schon hinter sich. Insgesamt standen 6 Konzerte, eines mit dem renommiertesten Knabenchor Amerikas auf dem Programm. "Ein tolles Erlebnis, das ich sicher nicht so bald vergessen werde!" strahlte er bei seiner Ankunft in München. Auch wir wünschen ihm natürlich alles Gute für die Zukunft und toi,toi,toi!



Wir gratulieren zur erfolgreich bestandenen Maturaprüfung

Bernadette Eibl
BHAK-Liezen

Regina Schönegger
HBLA-Kirchdorf



*Eine tolle Leistung .
Alles Gute für die weitere
berufliche bzw. schulische
Laufbahn!*



Kindergartenspielfeld - Neugestaltung

Der schlechte Zustand der Spielgeräte sowie der starke Winter, machte eine Generalsanierung des Spielplatzes und der gesamten Umzäunung notwendig. Vor der Neuerrichtung wurde eingehendst überlegt, welche Spielgeräte sinnvoll sind, um einen geordneten Spielbetrieb zu ermöglichen. Ebenfalls wurde eine Erweiterung des Spielplatzes gemacht.

Mit dieser Erweiterung konnte erreicht werden, dass zusätzlich ein Turm und eine Vogelnestschaukel aufgestellt wurden. Dieser Spielplatz soll hauptsächlich als

Kleinkinderspielfeld dienen und nur für diese zugänglich sein. Um für diese Sanierungsmaßnahmen Förderungen zu erlangen, muss die Spielanlage für das Wohnumfeld zugänglich sein. Eine Regelung diesbezüglich wird noch überlegt.



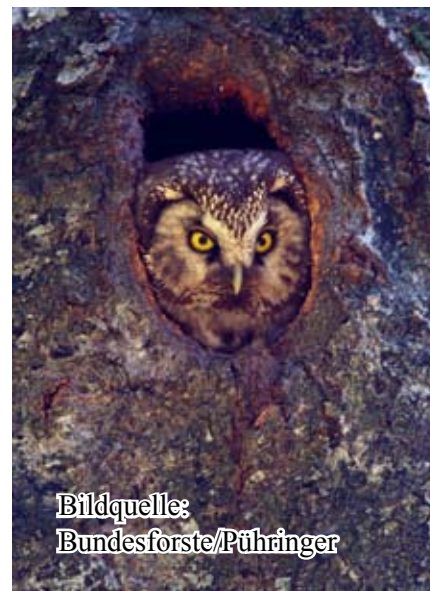
Spielplatz noch im Bau

Bundesforste schulen Mitarbeiter *Spechte und Eulen im Blickpunkt*

Besonders beachten die Bundesforste in OÖ. Bergwaldvögel in Naturschutzgebieten wie Warschenek, Dachstein und im Nationalpark. Diese Schutzgebiete beherbergen viele Specht- und Eulenarten. Sie sind Synonym für ursprüngliche Wälder und meist direkt abhängig von stehenden und liegenden toten Bäumen.

Seit drei Jahren wird in Kooperation mit dem WWF das Wissen der Mitarbeiter um Schwarzspecht, Raufußkauz und Co verbessert.

Unsere Mitarbeiter die Naturschutzflächen betreuen müssen über die Lebensweise und Ansprüche der geheimnisvollen Eulen und prächtigen Spechte genau bescheid wissen. Wer Lebensweise und Ansprüche der Vögel kennt, kann ihre Bedürfnisse bei der Schutzgebietsbetreuung zielgerichtet berücksichtigen, so Forstmeister Gerhard Fischer, der für die Projektierung von Schutzgebieten auf Bundesforste-Flächen in OÖ., Steirisches Salzkammergut, Lungau und Kärnten und die Organisation des 2-tägigen Seminars verantwortlich zeichnet.



**Bildquelle:
Bundesforste/Pühringer**



Wildbachbegehungen

Seit einigen Jahren ist die Gemeinde auch für die Begehung und Überprüfung der Wildbäche im Gemeindegebiet zuständig. Da für diese Aufgabe in der Vergangenheit die Lawinen- und Wildbachverbauung zuständig war, musste sich die Gemeinde um eigens dafür geschultes Personal umsehen. Diese Begehungen sind durch das große Gemeindegebiet sehr zeitaufwendig und schwierig. Zu diesen Wildbächen gehören alle namensführenden Gerinne

und diese müssen jährlich überprüft werden. Natürlich können diese zeitaufwendigen Begehungen nicht von unseren Bauhofleuten

übernommen werden, deshalb haben wir zwei rüstige Pensionisten unserer Gemeinde ersucht, diese Tätigkeit zu übernehmen.

Herr Hubert Scheik und Anton Santner



haben sich bereit erklärt, diese Schulungen zu absolvieren und die Begehungen durchzuführen. Wir

bedanken uns bei den beiden für die Bereitschaft diese zeitaufwendige Arbeit zu verrichten.

Die Bevölkerung von Rosenau wird ersucht, die beiden Herren bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen und ihnen zu erlauben, auch private Grundstücke wenn notwendig zu betreten.

Abwasserentsorgung

Bei einer Bürgerversammlung im Mai 2006 wurden die Besitzer von Senkgruben und Drei-Kammer-Systemen über die zukünftige Vorgangsweise der Abwasserentsorgung informiert. Das Land Oberösterreich hat mit dem Beschluss des Abwasserentsorgungskonzeptes den Gemeinden den Auftrag erteilt, diese Systeme zu überprüfen und dafür zu sorgen, dass aus diesen keine Verschmutzungen mehr für die Umwelt entstehen können. Die Drei-Kammer-Systeme sind lt. Gesetz nur mehr bis zum Ende des Jahres 2007 erlaubt und es müssen bis dahin alle dementsprechenden baulichen Maßnahmen durchgeführt werden. Eine Überprüfung durch die Gemeinde hat ergeben, dass derzeit noch sehr große Mängel bestehen und daher dringender Handlungsbedarf in der nächsten Zeit besteht. Wir fordern alle auf, die bisher in dieser Richtung noch nicht tätig wurden, dies unverzüglich nachzuholen und der Gemeinde darüber Bericht zu erstatten.

Digitaler Leitungskataster

In den letzten Jahren wurden durch die Erweiterung des Kanalnetzes, die Errichtung der Straßenbeleuchtung sowie die Erweiterung der Ortswasserleitung wiederum mehr Leitungen in unseren Gemeindegebiet verlegt. Ebenfalls wurden von der Post und der EnergieAG wieder neue Kabel in das Erdreich verlegt. Durch die Erweiterung der verschiedenen Leitungsstränge wird die Führung dieser immer unübersichtlicher. Ebenso gehen Personen die über diese Leitungen bescheid wissen in Pension bzw. scheiden aus ihrem Dienst aus und somit werden die Grabungsarbeiten immer schwieriger. Daher hat sich die Gemeinde entschlossen einen digitalen Leitungskataster erstellen zu lassen. Es wurden von drei Firmen Angebote eingeholt, wobei der Auftrag an die Energie AG Oberösterreich erteilt wurde. Die Gesamtkosten dieses Projektes betragen rund € 18.000,-- und werden zur Gänze aus BZ-Mitteln finanziert. Anlässlich einer Vorsprache bei LR Josef Acknerl wurde ihm der digitale Leitungskataster vorgestellt und hat sich dieser bereit erklärt, da es sich um eine sinnvolle und für die Zukunft wichtige Investition handelt, die finanziellen Mittel bereit zu stellen. Die Energie AG wird nach dem Sommer mit den Vermessungsarbeiten beginnen, auch hier ersuchen wir die Bevölkerung bereits jetzt um ihre Unterstützung und Verständnis, wenn teilweise in privaten Grundstücken Arbeiten verrichtet werden müssen.

**Was werden Sie nur
in Ihrer Pension machen,
so ganz ohne Sorgen?**

Mit der PRÄMIENPENSION der Wiener Städtischen bekommen Sie zu Ihrer privaten Vorsorge noch zusätzlich eine staatliche Prämie. Herr Insp. Peter AUERBACH informiert Sie gerne unter der Nummer 050 350-56271 oder Mobil: 0664/241 29 70.

**WIENER
STÄDTISCHE**

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN



Franz Preisinger

Weinbau und Kellermeister

3465 Unterstockstall · Brunnengasse 1

Tel. & Fax: 02279/3429 · e-mail: fpreisinger@a1.net

Rosenau und die Pyhrnbahn

(Artikel von Jörg Strohmann)

Rosenau liegt zwar nicht direkt an der Pyhrnbahn, trotzdem hat diese heuer vor 100 Jahren eröffnete Bahnlinie für die Gemeinde bis heute eine große Bedeutung! Das Fehlen einer direkten Bahnverbindung hatte sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts für das Garstnertal

sehr negativ ausgewirkt und war auch eine der Hauptursachen für den wirtschaftlichen Niedergang des Sensenwerkes „Dambach“ in Rosenau. Am 1. Mai 1904 musste der Konkurs angemeldet werden und daraufhin wurde der Betrieb eingestellt. Der Bau der Pyhrnbahn brachte jedoch wieder neue Arbeitsplätze für

Rosenau, denn aus der Gemeinde wurde ein für damals sehr wichtiger Baustoff zur Ausmauerung von Tunnelwänden sowie zur Herstellung von Stützmauern und Unterführungen geliefert: der Dolomit-Sandstein vom Riepelsberg.

Im Dezember 1903 kamen neun Steinmetze aus Oberösterreich, Böhmen, Kroatien und Italien und begannen mit dem Abbau des Sandsteines. Sie wohnten in

den Bauernhäusern Vorder- und Hinterbuchriegel, Windhager, Großklein sowie im Badhaus. Im Jänner 1904 folgten weitere 6 Steinmetze. Im März 1904 nahmen auch Mineure und mehrere Hilfsarbeiter die Arbeit im

und gefüttert werden.

Der Gemeinderat von Rosenau hatte die Wichtigkeit der Bahn erkannt und übernahm im Jahr 1904 für die Herstellung der Bahnhofstraße in Windischgarsten einen Anteil von 7 % der Baukosten. Für die

im Jahr 1907 in Rosenau gegründete Holzwarenindustrie der Gebrüder Lederer war die Pyhrnbahn das wichtigste Transportmittel. Die Bahn hatte auch noch eine sehr große Bedeutung für die Firma DANUBIUS, es gab für diesen Betrieb sogar ein eigenes Bahnhofsmagazin. In den letzten Jahren verlagerte sich der Transport von Gütern von der

Schiene auf die Straße. Die Firma ROHOL erhält aber bis heute verschiedene Exotenholzstämmen auf dem Schienenweg.

Zum Thema „100 Jahre Pyhrnbahn“ gibt es vom 19. August bis 3. September 2006 im Kulturhaus Römerfeld in Windischgarsten eine Ausstellung.



„Riepelsberger Steinbruch“ auf. Für den Transport der schweren Steinblöcke wurden eigene Fuhrleute eingestellt, sie bewerkstelligten den Transport zu den Baustellen mit Pferd und Wagen. Das brachte für mehrere Rosenauer Bauern ein zusätzliches Einkommen, denn die Arbeiter mussten mit Lebensmitteln versorgt werden, dazu kamen noch Einnahmen für die Beherbergung. Auch die Zugtiere mussten eingestellt

Foto von 1904: Die Arbeiter im Steinbruch (Julius Hochreiter, Windischgarsten)

STRASSENBAU
AUSSENANLAGEN
GUSSASPHALT
HOCHBAU



BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

INDUSTRIEBÖDEN
KUNSTHARZ-
BESCHICHTUNGEN
ISOLIERUNGEN

IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE

A-4020 LINZ, EDLBACHERSTRASSE 10, TELEFON 0 732 / 69 71 - 0



Ortsbildpflege

Da so manche Gemeindebürger der Meinung waren, unser Vorplatz beim Gemeindeamt wäre nicht schön und es fehlen

Blumen, wurde im heurigen Jahr der Gärtner Peter Haselhofer aus St.

Pankraz beauftragt, die Gestaltung des Vorplatzes bzw. der



Grünanlage zu übernehmen.

Es wäre schön, wenn sich die Bewohner in der unmittelbaren Nähe bereit erklären würden, bei der Pflege der Blumenbeete bzw.

beim Blumengießen mitzuhelfen. Interessierte melden sich bitte am Gemeindeamt.



Neuer Bauhofmitarbeiter

Nachdem unser langjähriger Bauhofmitarbeiter Franz Berger in die Ruhephase seiner Altersteilzeit eingetreten ist, wurde es notwendig einen neuen Mitarbeiter einzustellen. In der Ausschreibung wurde speziell die Tätigkeit als Holzfacharbeiter verlangt. Es haben sich daraufhin 5 Bewerber aus unserer Gemeinde gemeldet. Aus diesen 5 wurde der Zimmerer Herr Stefan Reiter **einstimmig** aufgenommen. Herr Reiter hat bei der Fa. Steindl den Beruf des Zimmermannes erlernt und war bis zum Eintritt in den Gemeindedienst dort tätig. Für die Gemeinde Rosenau ist seine Ausbildung in den verschiedenen Bereichen des Holzfaches sehr wertvoll und stellt zu unserem bestehendem Mitarbeitern eine wertvolle Ergänzung dar. Gerade ein Bauhofarbeiter muss in vielen Bereichen geschickt und einsetzbar sein. Ein wesentlicher Bereich ist die Schneeräumung, wo Herr Reiter durch seine Vorkenntnisse in der Landwirtschaft bereits viel Erfahrung mitbringt.

Wir wünschen Stefan und seiner Familie viel Glück und Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Pensionierung - Eggl Herma

Unsere langjährige Mitarbeiterin und „guter Geist“ in der Gemeindestube, Herma Eggl, geht mit Ende September in Pension. Frau Eggl war 25 Jahre als Reinigungskraft im Gemeindeamt tätig und hat diese Arbeit

sehr gewissenhaft und mit persönlichem Einsatz durchgeführt. Ebenfalls war sie für die Pflege der Blumen rund um das Gemeindeamt zuständig.



Wir bedanken uns für die langjährige Tätigkeit und fürsorgliche Betreuung unserer Gemeindemitarbeiter und wünschen ihr für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute und vor allen Dingen viel Gesundheit.



Wanderer und Naturgenießer aufgepasst!!

Jeden Samstag/Sonntag günstig mit dem Linienbus auf die Hengstpassalmen

Anmeldung+Info
07562 5339

Taxi - Krankentransporte - Ausflüge





Veranstaltungen der

Die „Gesunde Gemeinde“ startet wieder

Dass Wandervergnügen nicht unbedingt strahlenden Sonnenschein voraussetzt, bewies die wetterfeste Gruppe bei ihrer Startwanderung der Gesunden Gemeinde am 21. Mai.

Ziel war die Gowilalm-Hütte auf 1375m!

17 gutgelaunte Rosenauer starteten regensicher ausgerüstet durch das wunderschöne Goslitztal. Der Anstieg zur Holzeralm war nicht zu beschwerlich und nach einer kurzen Rast ging es über den Almboden unterhalb des Großen Pyrgas flott weiter. Jetzt hieß es gute Beinmuskeln zu zeigen, denn der steile Anstieg zur Hütte war nicht zu unterschätzen. Doch es schafften alle und der herrliche Blick zum zwar wolkenverhangenen Berg rechtfertigte so manchen Schweißtropfen. Dass hier der Schnee noch nicht lange weg war, zeigten uns neben den Gebirgsblumen auch die vielen Schneerosen die hier oben noch blühten.

In der warmen Hütte konnten wir uns stärken und eine spektakuläre Hubschrauberbergung mitverfolgen. Nach einiger Zeit hieß es aber – trotz Regen – wir müssen aufbrechen.

Bergab ging es natürlich flotter! Beim Singerskogel angelangt, kehrten wir noch mal ein und ließen den feuchten aber auch lustigen Wandertag ausklingen.





Gesunden Gemeinde

Erste Hilfe Kurs

Im Zuge des Projektes „Gesunde Gemeinde“ wurde am 18. März ein 16 -stündiger Erste-Hilfe Kurs gestartet. Projektleiterin Maria Benedetter konnte 16 Teilnehmer dazu begrüßen.

Unter der fachgerechten Einschulung von Rot - Kreuz Mitarbeiter Roland Reisenbauer wurden die richtigen Handgriffe erlernt, aber auch neue und wichtige Erkenntnisse rund um das Thema Erstversorgung bei verschiedenen Notsituationen gewonnen. Dass ein Ersthelfer oft ein Leben retten kann ist unbestritten. Der richtige Druckverband, eine fachgerechte Lagerung oder nur die schnelle Absetzung des Notrufes können über Leben und Tod entscheiden. Nach 3 Minuten ohne Sauerstoff hat das menschliche Gehirn irreparable Schäden. Täglich passieren in unserem Bezirk 2-3 Hausunfälle, im vergangenen Jahr waren es 856!!

Am Ende des Kurses waren alle einer Meinung- Erste Hilfe ist ein Geben und ein Nehmen: Schon im nächsten Augenblick kann man zum Lebensretter werden oder selbst Hilfe brauchen!

Übrigens- ein „lieber nicht helfen, weil man etwas falsch machen könnte „ ist nicht nur unverantwortlich sondern könnte auch bestraft werden!

Vortrag - Krebsvorsorge



Zu zwei brisanten Themen der Gesundheit, nämlich Früherkennung und Behandlung von Brustkrebs bzw. Prostata- und Darmkrebs fand am 28. April im Gasthof Maurerwirt ein 3 stündiger Vortrag statt. Fr. Primaria Dr. Grenzfurtnner dokumentierte mit sehr eindrucksvollen Bildern die Folgen einer Nichtbehandlung und erklärte, dass man heute durch rechtzeitige Diagnosen diese meist tödlichen Krankheiten erfolgreich heilen kann.

Die jährliche Gesundheitsvorsorge sollte keine Ausnahme sein sondern zur Selbstverständlichkeit werden! Bgm. Peter Auerbach und Projektleiterin Maria Benedetter bedankten sich mit einem Präsentkorb für diesen hochinteressanten Vortrag.





Unterricht in freier Natur, Geisterabend, der Direktor als Koch, Sportprogramme, Lagerfeuerromantik, 19 Schüler im provisorischen Schlafraum, ...

Schule im Nationalpark Projekttag im Biathlonzentrum 11. bis 14. Juni 2006

Entwicklung von Persönlichkeit, Teamgeist und Kameradschaft dar.

Grundvoraussetzung für solche Erlebnistage ist die Disziplin der Schüler (über Jahre in der Schule erarbeitet) und das Engagement, die Unkompliziertheit, die Flexibilität und die natürliche Autorität der Lehrer.

Wo können sonst noch Schulkinder den Direktor als Koch, als Gute-Nacht-Geschichten-Vater, als Lagerfeuermeister, als Geist,



Mathematikschularbeit der 4. Schulstufe bzw. eine Lernzielkontrolle der 3. Schulstufe in freier Natur stattfand und die Schüler hochkonzentriert arbeiteten.



Diese sehr eigenwillige, aber für Schüler und Lehrer fantastische Schulveranstaltung ist typisch für die Volksschule für Bewegungserziehung Rosenau. Hier geht man eben gern neue Wege in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit.

19 Schüler der 3. und 4. Schulstufe erlebten nach 2001 und 2004 die nun 3. Projekttag der VS



als Hausverwalter aber auch als Lehrperson erleben?

Höhepunkt und Abschluss der Projekttag bildete ein geselliger Lagerfeuergrillabend mit Schülern, Lehrern, Eltern und Gemeindevertretern, der die sehr gut funktionierende Schulpartnerschaft dokumentierte.

Herzlichen Dank allen Helfern und Sponsoren die dazu beitrugen, dass diese intensiven Tage den Schülern lange in Erinnerung bleiben werden.



Rosenau im Biathlonzentrum. Diese Schulveranstaltung ist durch die großartige Zusammenarbeit von Gemeinde, Elternverein und Lehrer für die Schüler kostenlos und stellt einen wichtigen Baustein in der



Dass der Unterricht bei dieser Veranstaltung nicht zu kurz kam beweist die Tatsache, dass die



Als Abschluss des Schuljahres ist wieder die in Oberösterreich einzigartige Zeugnisverteilung auf der Alm (Pramfellner Reith) vorgesehen (6./7. Juli)





Häuserverzeichniskarte

Da es jahrelang schon ein Wunsch der verschiedenen Einsatzkräfte (Feuerwehr, Polizei, Rettung) ist, haben sich die Gemeinden Rosenau und Edlbach entschlossen, eine Häuserverzeichniskarte für die beiden Gemeinden erstellen zu lassen. Die Häuserverzeichniskarte wird Anfang Juli fertig sein und an jeden Haushalt der beiden Gemeinden versandt. Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns mit ihren Werbeeinschaltungen bei der Erstellung unterstützt haben.



Sonnwendfeuer

siehe Titelseite

Seit ca.
20 Jahren
leuchtet
bei

„Sunnawend`n“

am Vorgipfel des Kl. Pyhrgas ein Kreuz, bestehend aus vierzehn Feuerstellen. Dieses Sonnwendfeuer gestalten Garstnertaler, aber auch Rosenauer, weil es Brauchtum und gemeinsames Erleben ist. Die einzelnen Feuer sind Blechbehälter mit Sägespäne gefüllt und mit Heizöl getränkt, dazu wird mit einem Stock gerührt, damit es gleichmäßig brennt. So trafen wir uns auch heuer wieder in der Gowilalm wo uns die „Gerti“ mit einem Teller voll Krapfen und

Paunzen begrüßte. Nach kurzer Rast stiegen wir auf in der heißen Abendsonne, dafür

wurden wir am Gipfel mit einem glühenden Sonnenuntergang belohnt. Ein lauer Wind ließ uns kurz verweilen inzwischen tauchten im Tal hunderte Lichter aus dem Dunkel. In wenigen Minuten leuchteten auch unsere Feuer in die kurze dunkle Nacht. Um Mitternacht kam die lustige Runde wieder zur Alm, wo wir jedes Jahr zu einer Stärkung eingeladen werden, die manchmal länger dauert. Dabei denkt man schon ans nächste Mal: „I geh wieda mit!“



Ansaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges

Der schlechte Zustand unseres 12 Jahre alten Unimog's sowie die schneereichen Winter der vergangenen Jahre haben uns dazu bewogen, die Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges zu beschließen. Da wir festgestellt haben, dass der Unimog für unser

Gebiet nicht das optimale Fahrzeug ist, wird überlegt einen Traktor in der Stärke von 170 bis 190 PS anzukaufen. Ebenfalls werden eine neue Schneefräse sowie ein Schneepflug gekauft. Bei einer Vorsprache bezüglich der Finanzierung hat der Gemeindereferent LR Josef

Ackerl seine vollste Unterstützung zugesagt und auch bestätigt, dass bei diesen Schneemengen wie sie in den vergangenen Wintern angefallen sind ein starkes Kommunalfahrzeug notwendig ist. Die Anschaffungskosten werden sich bei rund € 190.000,-- bewegen.

Sanierung Fun-Court

Nach neun Jahren intensiver Nutzung machten sich beim Fun Court erste



diese Arbeiten durchzuführen. Im Mai wurde die Reinigung des Kunstrasens mit Hochdruckreinigern durchgeführt. Die Einbringung des neuen Quarzsandes und des Gummigranulats musste aufgrund der schlechten Witterung immer wieder verschoben werden, konnte aber Anfang Juni doch noch erledigt

werden. Im Zuge dessen wurden auch Schäden an den Banden und an den Netzen repariert.



Alterserscheinungen bemerkbar. Deshalb beschloss die Gemeinde die Sportanlage zu reinigen und Schäden zu reparieren. Einige junge Sportler aus Rosenau, Windischgarsten und Vorderstoder erklärten sich bereit,



Auf diesem Wege muss hier noch ein Dank ausgesprochen werden: An den Bürgermeister Peter Auerbach, an die Sportreferentin Maria Benedetter, an die Mitarbeiter des Bauhofes und an alle ehrenamtlichen Helfer für ihre tatkräftige Unterstützung.



Kleiner Berg mit großem Panorama

WASSERKLOTZ

1505 m

Paradeaussichtsberg am Südrand des Reichraminger Hintergebirges im Gemeindegrenzgebiet von Rosenau am Hengstpaß

Unter den Wanderbergen rings um den Hengstpaß nimmt der Wasserklotz geradezu eine Sonderstellung ein. Vor rund 25 Jahren noch eher ein Geheimtipp und meist nur Einheimischen vorbehalten, gilt der Wasserklotz heute beinahe als „Modeberg“. Durch die Fertigstellung der Pyhrnautobahn ist auch der Hengstpaß samt Umgebung selbst für Städter und Flachlandbewohner zu einem beliebten Tagesausflugsziel geworden. Das enorme Verkehrsaufkommen samt den unzähligen geparkten Autos an schönen Spätsommer- und Herbstwochenenden beidseitig der Hengstpasshöhe bestätigt dies.

Gehzeit ab Jausenstation Zickerreith (Parkplatz) 975m über Kreuzau

1062m – Dörfelmairalm 1199m – Wasserklotz ca. 2 Stunden. Bei Abzweigung beschildert, Weg Nr. 40 – 475, Gipfelanstieg ab Ahornsattel 475 A. Im Gipfelbereich Trittsicherheit von Vorteil!

Relativ geringe Anstiegshöhe, großes Panorama mit 54 Zweitausendern, malerischer Rundblick vom Ötscher über Hochschwab, Gesäuse, Haller Mauern, die meist schneebedeckten Schladminger Tauern, Warschenek und Prielgruppe, Feuerkogel bei Ebensee, Kasberg, Traunstein, Sengsengebirge und über's, von Gräben und Schluchten zerfurchte, Hintergebirge hinweg Richtung Mühl- u. Waldviertel.

Man bewundert von hier aus nicht nur die landschaftlichen Schönheiten der gesamten Eisenwurzen – Pyhrn-Priel Region, Ortskundige erahnen von hier betrachtet die Größe des Gemeindegebietes von Rosenau am Hengstpaß.

Zusätzlich sei zu erwähnen, außer dem Siedlungsgebiet des Garstnertales ist von hier aus keine Dauersiedlung ersichtlich, man befindet sich eben in einer der walddreichsten, menschenleersten Regionen Österreichs. Grund genug um die Wanderschuhe zu schnüren, den Rucksack zu schultern und auf geht's in die freie Natur.

Hugo Tannwalder

ASVÖ-Rosenau

Heuer konnten wir die OÖ Landesmeisterschaft im Rollenrodeln für 06. August nach Rosenau am Hengstpass bringen!

Da sich im Vorjahr unser Senior Raimund Redtenbacher, welcher nicht zum Favoritenkreis gezählt wurde, den Sieg holen konnte ist er natürlich sehr motiviert auf der Heimstrecke den Landesmeistertitel zu verteidigen.

Der Kampf wurde ihm auch von seinem Sohn Gerald Redtenbacher angesagt, welcher bei der letzten OÖLM nur knapp von seinem Vater geschlagen wurde.

Auch unsere jüngsten Andreas und Thomas Sölkner sind sehr bemüht die Klassensiege für sich zu entscheiden!

Auch beim Austrian Rollenrodelcup in Niederösterreich und Tirol, sowie beim großen Finale in Salzburg werden wir wieder unser Bestes geben.

Der ASVÖ Rosenau wird auch beim 2. Grand Prix von Europa in Liechtenstein und beim Schwarzwaldpokal in Deutschland vertreten sein.

Im Dezember dieses Jahres findet aufgrund des 50-jährigen Bestehens des OÖ Rodelverbandes eine große Feierlichkeit in Wels statt.

Eingeladen sind viele alte und bekannte Stars der Rodelszene, aktuelle Welt-, Europa-, Staats- und Landesmeister sowie Funktionäre und Kampfrichter.

Den Rodelpass Nr. 1 besitzt Herr Helmut Freystetter, welcher bereits im Jahre 1956 dem OÖ Rodelverband beigetreten ist.

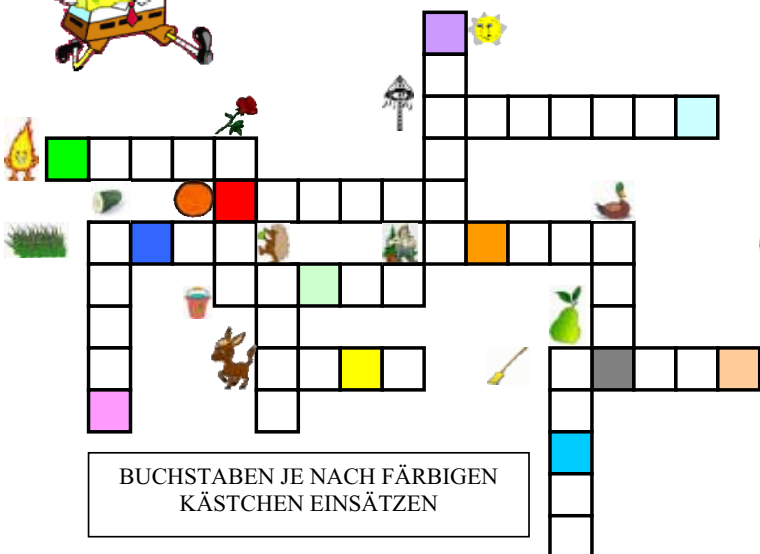
Herr Freystetter ist nach 20-jähriger Pause im Jahre 1995 wieder in den aktiven Rodelsport eingestiegen und seither für den ASVÖ Rosenau erfolgreich gestartet.



Freystetter Helmut sen. Im Jahre 1956



Unsere Kinderseite



BUCHSTABEN JE NACH FÄRBIGEN
KÄSTCHEN EINSÄTZEN

Lösungswort:



Lösung

REUEF
ESOR
EGNARO
SARG
EKRUG
REMIE
LEGI
ESEIR
ERMMOS
MUABIAM
ETNE
ENRIB
NESEB
LESE

Maxi findet vor dem Elternhaus einen Hunderteuroschein und steckt ihn ein.

Karli meint: "Den musst du doch im Fundbüro abgeben!"

Maxi: "Nein, der gehört meiner Mutti!"

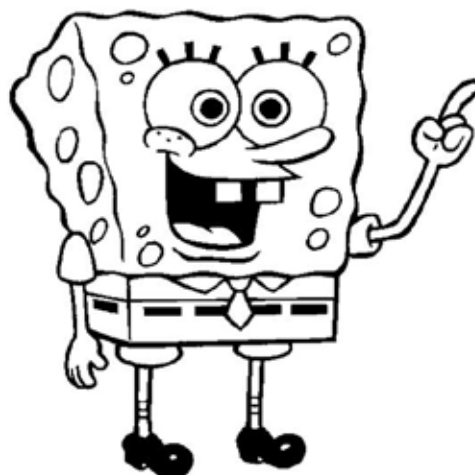
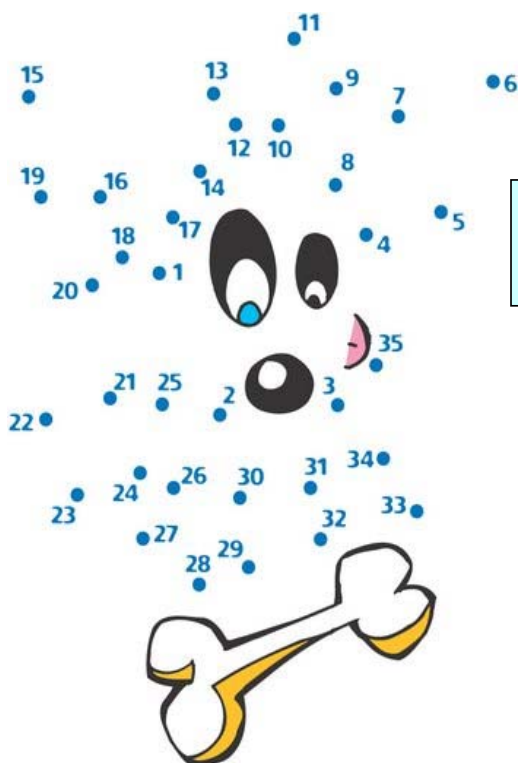
Karli: "Und woher willst du das wissen?"

Weil Papa sagt, dass Mutti immer das Geld zum Fenster rauswirft.



Wie kommt Squirrel zu den leckeren Nüssen? Wer den richtigen Weg findet, dabei jeden Kreis nur einmal durchquert und alle Buchstaben einsammelt, wird bald wissen, in welcher Baumart Squirrel sein Nest hat.

Lösung: nrohaztipS





Muttertagsfeier „BEIM TURM“

Eine besondere Überraschung wurde in diesem Jahr den Müttern der Gemeinde Rosenau geboten. Es gab zur Muttertagsfeier nicht nur Kuchen und Kaffee, sondern auch einen freien Eintritt in den Panoramaturm.

Hier konnten sich die Mütter von der Vielfältigkeit der Ausstellung, dem beeindruckenden Film aus dem Nationalpark sowie von der wunderschönen Aussicht auf die 22 Zweitausender überzeugen.

Vizebürgermeister Mühlebner überreichte der ältesten, anwesenden Mutter, Frau Anna Kronegger, sowie unserer fleißigen Biene aus dem Familienausschuss, Frau Frieda Steinhäusler, einen Blumenstrauß.



Wurbauerkogel Ges.m.b.H. übernimmt die Führung des Gasthofes beim Turm



Aufgrund gesundheitlicher Probleme des bisherigen Pächters, Herrn Albrecht, war eine Umstrukturierung des Gasthausbetriebes notwendig. Nach eingehender Überlegung hat sich die Wurbauerkogel GesmbH entschieden, das Gasthaus in Eigenregie zu führen. Um einen effizienten Betrieb aufbauen zu können, wurden die „zwei alten Haudegen“ des ehemaligen Hotel Bischofsberg „Lef und Bert“

angestellt. Ebenfalls wird für den Küchenbetrieb die bisherige Pächterin Frau Albrecht beschäftigt.

Wir hoffen mit diesem Team, an der Spitze David Riegler (Lef) als Betriebsleiter, dem Koch Robert Neuhauser (Bert) als erfahrener Küchenchef und Frau Gertrude Albrecht einen Betrieb aufbauen zu können, der dem Projekt Wurbauerkogel gerecht wird.

Die Öffnungszeiten des Lokals werden über die Sommersaison täglich ab 10 Uhr angeboten, wobei darauf hingewiesen wird, dass sich die Einrichtung der beiden Gasträume sowie die wunderschöne Aussichtsterrasse für verschiedene Feierlichkeiten bestens eignen. Nützen Sie das umfangreiche und ausgezeichnete Angebot an verschiedensten bodenständigen Gerichten und ständig frischen Mehlspeisen. Tel. Nr. 07562 20707.



Der Chefkoch empfiehlt

Mohn – Apfeltorte

Zutaten:

5 Eier

23 dag Zucker

18 dag Haselnüsse

15 dag Mohn

4 Äpfel

Zitronenschale /Saft

Rum

Dotter, Zucker schaumig rühren, Eiklar zu Schnee schlagen, 3 Äpfel reiben, 1 Apfel in Spalten schneiden. Haselnüsse, Mohn, geriebene Äpfel und restliche Zutaten unter den Abtrieb mischen, Schnee unterheben. Die geschnittenen Apfelspalten auf die Torte legen und bei ca. 170 Grad 50 Minuten backen.

Nach dem Auskühlen mit Schokoglasur, Staubzucker und Schlagobers servieren.

GUTES GELINGEN!



In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Besuchen Sie uns und versuchen Sie Ihr Glück von 10.-14.7. beim s Glücksrad.

SPARKASSE
Rosenau

KindergartenFerien

Der Kindergarten ist von 24. Juli bis 25. August 2006 geschlossen.

Beginn: 28. August 2006

**VERANSTALTUNGEN**

Monat Tag Jahr	Was	Wo	Organisator	Beginn
7/12/2006	Ausflugsfahrt	Postalm, Paß Gschütt	Pensionisten	08.00
8/19/2006	Grillnachmittag	Bauhofgebäude	Pensionisten	11.00
9/12/2006	Ausflugsfahrt	Vorderkaser, Lofer	Pensionisten	07.00

Heimat- u. Museumsverein Windischgarsten

Kursangebot Sommer 2006

Acryl-Malen mit Frau Burgi Steininger im Volksheim Windischgarsten,
Termin: 16. 17. u. 18. August 2006, jeweils von 9 – 12 Uhr.
Höchstens 12 Personen,
Kurskosten (bei 12 TN) € 35,-- p.P. incl. Mat.

Schmieden in der Dorfschmiede Edlbach Nr. 19 mit Schmiedemeister Karl Jura,
Termin: 17. August 2006 von 14 – 18 Uhr, höchstens 5 Personen (ab 15 J.), Kurskosten (bei 5 TN) € 25,-- p.P. incl. Mat.

Backen von heimischen Spezialitäten mit Erika Wollatz und Ingrid Gösweiner im Heimathaus Windischgarsten,
Termin: 18. August 2006, 14 – 17 Uhr
10 – 15 Personen, Kurskosten (bei 10 TN) € 20,-- p.P. incl. der nötigen Zutaten.

Exkursion „MARKANTE PUNKTE DER ERDGESCHICHTE“ mit Fahrgemeinschaften, Kons. OSR Rudolf Stanzel,
Beitrag: € 3,-- p.P.
Termin: 17. August 2006,
Treffpunkt 14 Uhr 00 vor dem Heimathaus

Vogelkundlicher Spaziergang mit den Hobby-Ornithologinnen Ulli Prentner und Christine Tongitsch (mit Fernglas, Bestimmungsbuch und festem Schuhwerk).
Termin: am 16. August 2006 um 16 Uhr.
Treffpunkt: Spital am Pyhrn, Parkplatz vor dem Sportplatz des SV Spital a.P.

Anmeldungen werden erbeten:
An das Kulturforum Pyhrn-Priel, Hauptstraße 28, 4580 Windischgarsten
(Mo - Fr. v. 9 – 12 Uhr unter Tel. 07562/54 171) oder per mail an kultur@wdg.at

ORF-Wandertag

Um unser schönes Wandergebiet am und rund um den Hengstpaß bekannt zu machen, hat sich die Gemeinde um die Durchführung eines der 4 Radio-Oberösterreich Wandertage beworben.

Der Wandertag findet am

24. September 2006

ausgehend vom Biathlonzentrum statt.

Näheres Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Gleichzeitig findet am **24. September die alljährliche Rot-Kreuz-Messe** statt.

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Gemeinde Rosenau am Hengstpaß

Satz, Gestaltung und Druck:
Gemeinde Rosenau am Hengstpaß
Gabriele Dittersdorfer
Titelfoto: Sonnwendfeuer am Kl. Pyhrgas (Text: Seite 11)
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Peter Auerbach

Zuschriften und Anfragen an:
Gemeinde Rosenau -
Gabriele Dittersdorfer
Tel. 07566-255-12
dittersdorfer@rosenau.ooe.gv.at

Redaktionsschluss:
11. September 2006

**O.Ö. Meisterschaften
im Rollenrodeln**
mit internationaler Beteiligung

6. August 2006
Start 09.00 Uhr
Güterweg Oberpasler

**Musikalische
Almwanderung**

27. August 2006

am Hengstpaß
von Alm zu Alm



Berger Installationen



Rading 64
4580 Windischgarsten
Tel.: 07562/20788
Fax: 07562/20788
Mobil: 0664/3335119
e-mail: berger.installation@aon.at

Bleibende Werte

www.realtreuhand.at



Windischgarsten

2 Eigentumswohnungen in Zentrumslage, Wfl. rd. 82 m² im 1. OG mit Kellerabteil, KP ab EUR 70.000,--

Windischgarsten:

Mietwohnung im Zentrum, Wfl. Rd. 82 m², Kachelofen, Elektroheizung, Miete: EUR 4,--/m² inkl. Mwst. + Betriebskosten

Rosenu

Wohnhaus in erhöhter Hanglage mit Blick aufs Gebirge, Bj. 96, Wfl. Rd. 150 m², Gfl. 653 m², 4 Schlafzimmer, voll unterkellert



Micheldorf, Hauptstraße 2

Tel: +43 7582 62770,

Fax: +43 7582 51581,

Handy: 0676/81418080 - <mailto:kirchdorf@raiffeisen-immobilien.at>

Roßleithen

Wohnhaus am Schweizersberg mit herrlichem Fernblick, Wfl. Rd. 170 m², Gfl. 2.279 m², Bj. 1972, Massivbauweise, Keller mit Sauna, neue Kachelöfen im EG und OG



Rading/Roßleithen

Baugründe in ruhiger Lage mit schöner Aussicht, Gfl. 930 m² bis 1.700 m², ab VB € 50,--/m²

Wir bewerten auch gerne Ihre Immobilie!

Ihr Ansprechpartner:
Ing. Norbert Vögerl



ETECH Schmid u. Pachler
Elektrotechnik GmbH COKG
A-4040 Linz
Gewerbepark Urfahr 6-8
0732/712 812-0, Fax. DW 322
e-mail: office@etech.at
www.etech.at

Filiale
4580 Windischgarsten
Hauptstraße 36
07562/5322-21, Fax: DW 30
e-mail:
reinhold.habersack@etech.at

Wir sind in
Oberösterreich
Ihr Partner für:

Elektroinstallation
Schwachstrominstallation
Blitzschutzanlagen
Verteilerbau und
Steuerpulte
Photovoltaikanlagen
Haushaltgeräte
HIFI-TV-Video
Antennen-, Satelliten- und
KTV-Anlagen
Küchenplanung
Reparatur, Wartung
und Überprüfung von
Elektrogeräten und
Antennenanlagen
Überprüfung von
Elektroinstallationen
Planung, Ausschreibung,
Bauleitung von Stark- und
Schwachstromanlagen
Erstellung von Gutachten
und Abnahmen



SCHMID
TRANSPORT GMBH

Nah u. Fernverkehr
Baggerungen
Erdbau
Schottergewinnung

4580 WINDISCHGARSTEN
PICHL 81 • TEL. 07562/5319

www.schmid-transporte.at